

Asiatischer Marienkäfer *Harmonia axyridis* als Neu-Nachweis in Mecklenburg

Von SVEN HALLETZ, Bandekow

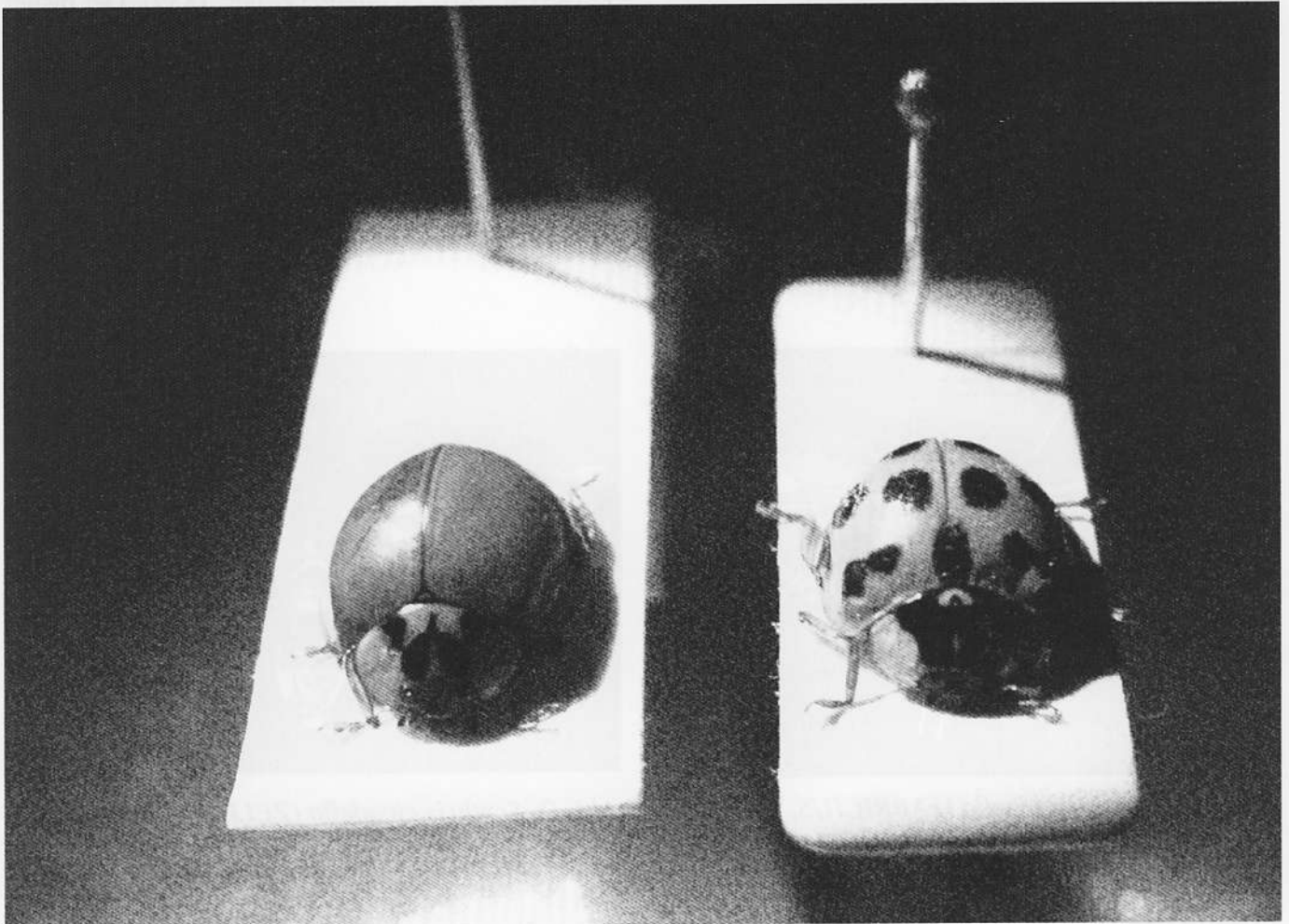


Abb. 1: Asiatischer Marienkäfer *Harmonia axyridis*. Abgebildete Exemplare aus Hamburg (2003).

Am 29. Februar 2004 gelang erstmals in Mecklenburg der Nachweis des Asiatischen Marienkäfers *Harmonia axyridis*. Es handelte sich um zwei Exemplare, die gemeinsam unter ausgehärtetem Bauschaum an einem Hausgiebel (Südseite) in ca. fünf Meter Höhe überwinterten. Die beiden Exemplare hielten Körperkontakt, weitere Exemplare waren trotz kurzer Nachsuche nicht zu finden. Fundort war die Gemeinde Bandekow/Teldau, die im weiteren Sinne dem mecklenburgischen Elbtal zuzurechnen ist. Sie liegt im Landkreis Ludwigslust, in der Region Südwest-Mecklenburg.

Beide Beleg-Exemplare wurden zum Zwecke weiterführender Studien lebend an **Professor Dr.**

Bernhard Klausnitzer, Dresden, geschickt, der die Art bestätigen konnte. Laut **Professor Dr. Klausnitzer**, der sich mit der Art schon länger befasst (siehe auch Entomologische Nachrichten) ist *Harmonia axyridis* eigentlich in Asien (Sibirien bis Japan) beheimatet. Die Art wurde aber schon früh als biologischer Schädlingsbekämpfer für Gewächshaus und Freiland in die USA importiert und hat sich dort im Freiland als Art eingebürgert und behauptet. In Europa ist die Art angeblich bei verschiedenen Anbietern von Garten- und Landschaftsbau-Zubehör in Belgien und Niederlande ebenfalls zum Zwecke der biologischen Schädlingsbekämpfung zu bekommen. Der Vertrieb und der Einsatz von *Harmonia axyridis* ist aber in der deutschen Landwirtschaft bislang nicht gestattet.

Der Grund dafür ist die polyphage Lebensweise des Käfers und seiner Larve und das daraus erwachsende Gefährdungspotential für andere, heimische Arten (Faunenverfälschung etc.). Problem: Das Nahrungsspektrum von *Harmonia axyridis* umfasst nicht nur Blattläuse, sondern auch Larvenstadien bestimmter Gallwespen sowie von Blatt- und Marienkäfern (*Galerucella*, *Coccinellidae*). Dadurch ist *Harmonia axyridis* beispielsweise in einigen Regionen der USA in den Verdrängungswettkampf mit dort heimischen *Coccinelliden* getreten und hat diese teilweise erfolgreich zurückgedrängt. Die in den USA zur Bekämpfung des eingeschleppten Blutweiderichs ausgesetzte, auch bei uns heimische Larve des Blattkäfers *Galerucella pusilla* wird durch die Larven von *Harmonia axyridis* ebenfalls regelmäßig gefressen. Dadurch deutet sich bereits das Gefahrenpotential an, dass aus der eventuellen Ausbreitung von *Harmonia axyridis* auch in Mecklenburg-Vorpommern erwachsen könnte, zumal sich die Art bei zusagenden Lebensbedingungen als hoch invasiv erwiesen hat. Gegenwärtig hat sich der Asiatische Marienkäfer in Deutschland vor allem über die Gebiete verschiedener Großstädte ausgebreitet und wurde 2003 beispielsweise im Hamburger Stadtgebiet nahezu flächendeckend nachgewiesen. Der Vorstoß ins mecklenburgische Norddeutschland kam vermutlich aus der Hansestadt und stellt nach Aussage von **Dr. Horst Bathon** von der Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Institut für biologischen Pflanzenschutz so weit im Norden eine neue Qualität dar. Getreu dem Motto

„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ müsse jedoch abgewartet werden, inwieweit sich *Harmonia axyridis* dann auch tatsächlich ansiedeln und durchsetzen kann. Ein oder zwei Individuen manifestieren bekanntlich nicht immer gleich ein neues Vorkommen. Es sei an dieser Stelle **Professor Dr. Bernhard Klausnitzer** und **Dr. Horst Bathon** für die Determination, die Unterstützung und die Informationen gedankt, die dieser Veröffentlichung zugrunde liegen. Sollten weitere Funde von *Harmonia axyridis* in MV gelingen, sollten diese möglichst mit Beleg an **Herrn Klausnitzer** weitergeleitet werden.

Anschrift des Verfassers:

Sven Halletz, Boizenburger Str. 14,
19273 Bandekow